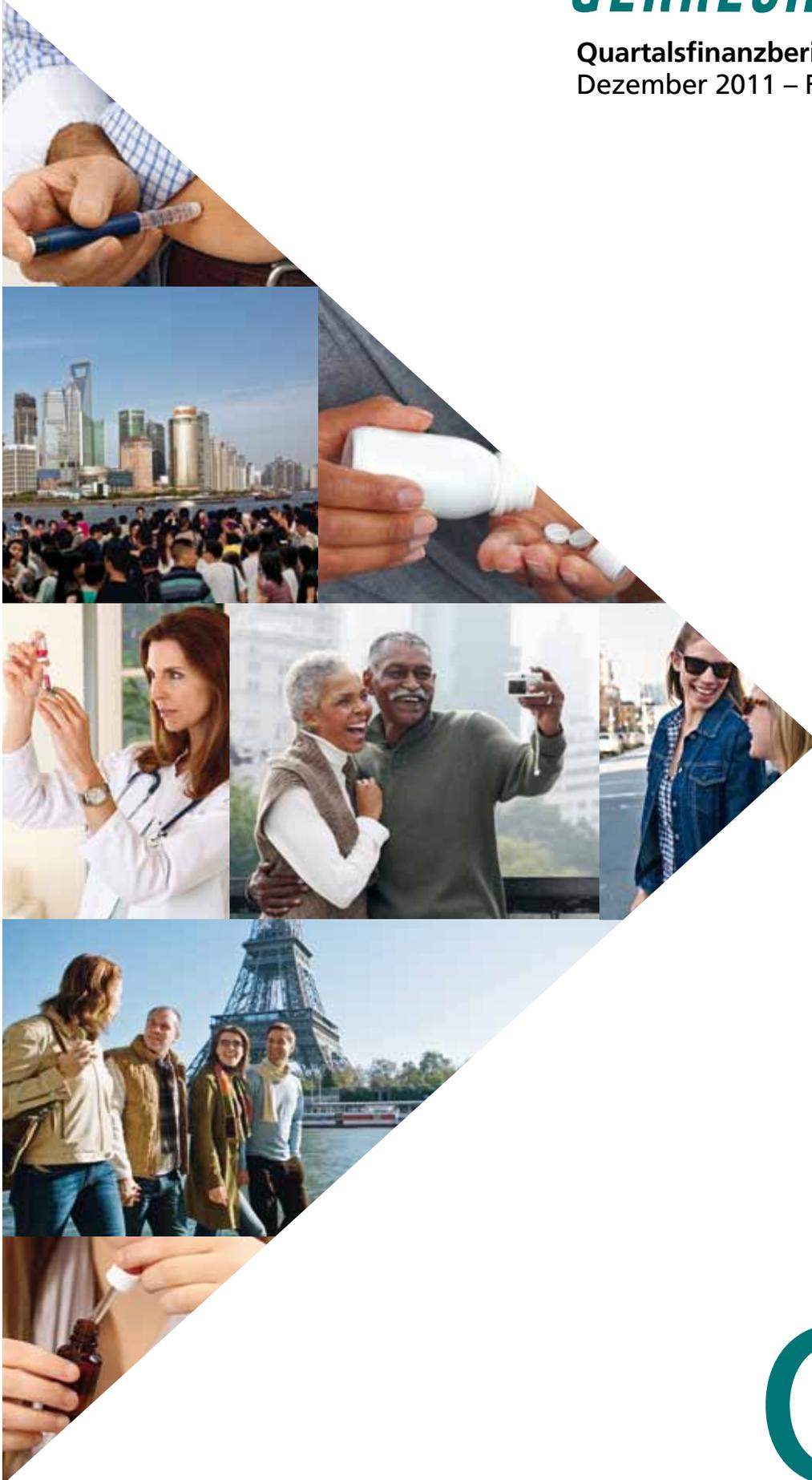


# GERRESHEIMER

Quartalsfinanzbericht  
Dezember 2011 – Februar 2012



# Q1

# Key Facts

## 1. Quartal 2012

- Kräftiges Umsatzwachstum in Höhe von 13,6 %
  - Pharmageschäft mit starkem Wachstum
  - Kosmetik und Life Science Research mit gutem Auftakt
- Adjusted EBITDA-Marge erreicht 16,5 % (Q1 2011: 17,7 %)
- Konzernergebnis beträgt EUR 6,8 Mio. (Q1 2011: EUR 7,1 Mio.)
- Bereinigtes Ergebnis je Aktie steigt auf EUR 0,32 (Q1 2011: EUR 0,30)
- Anhebung der Prognose für das Umsatzwachstum 2012 auf 7 % bis 8 % zu konstanten Wechselkursen (zuvor: 5 % bis 6 %)

### **Ereignis nach dem Bilanzstichtag**

- Akquisition der indischen Gesellschaft Neutral Glass stärkt Position in den Emerging Markets

# Konzern-Kennzahlen (IFRS)

Geschäftsjahr zum 30.11.	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung in %	GJ 2011
<b>Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR</b>				
Umsatz	268,8	236,6	+13,6	1.094,7
Adjusted EBITDA <sup>1)</sup>	44,3	41,8	+6,2	217,3
in % vom Umsatz	16,5	17,7	–	19,9
Adjusted EBITA <sup>2)</sup>	24,5	21,6	+13,4	136,9
in % vom Umsatz	9,1	9,1	–	12,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	17,4	16,8	+3,6	109,3
Konzernergebnis (Net Income)	6,8	7,1	-4,2	54,4
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income) <sup>3)</sup>	11,7	10,4	+12,5	80,6
<b>Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR</b>				
Bilanzsumme	1.513,5	1.334,9	+13,4	1.515,1
Eigenkapital	571,9	536,7	+6,6	552,2
Eigenkapitalquote in %	37,8	40,2	–	36,4
Net Working Capital	196,5	172,3	+14,0	172,5
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	17,4	16,6	–	15,8
Investitionen in Sachanlagen	14,9	9,7	+53,6	86,2
Nettofinanzschulden	369,7	318,2	+16,2	364,6
Adjusted EBITDA Leverage <sup>4)</sup>	1,7	1,5	+13,3	1,7
<b>Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR</b>				
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7,8	-6,2	>100	129,8
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-14,0	-7,6	-84,2	-159,0
davon Auszahlungen für Investitionen	-14,9	-9,7	-53,6	-86,2
Freier Cash Flow vor Finanzierung	-6,2	-13,8	+55,1	-29,2
<b>Mitarbeiter</b>				
Mitarbeiter zum Stichtag (gesamt)	10.284	9.542	+7,8	10.212
<b>Aktie</b>				
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	–	31,4
Aktienkurs <sup>5)</sup> zum Stichtag in EUR	33,34	32,14	+3,7	31,17
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.046,9	1.009,2	+3,7	978,7
Höchstkurs <sup>5)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	37,21	33,61	–	36,62
Tiefstkurs <sup>5)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	31,00	28,30	–	28,30
Ergebnis je Aktie in EUR	0,16	0,20	-20,0	1,61
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>6)</sup> in EUR	0,32	0,30	+6,7	2,44
Dividende je Aktie in EUR	–	–	–	0,60 <sup>7)</sup>

<sup>1)</sup> Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>2)</sup> Adjusted EBITA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>3)</sup> Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income): Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen,

den außerplanmäßigen Abschreibungen, den Einmaleffekten aus der Refinanzierung sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und der darauf entfallenden Steuereffekte.

<sup>4)</sup> Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten 12 Monate.

<sup>5)</sup> Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs.

<sup>6)</sup> Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

<sup>7)</sup> Gewinnverwendungsvorschlag.

# Geschäftsbereiche

## Tubular Glass



Im Geschäftsbereich Tubular Glass werden in zwei voneinander getrennten Prozessstufen zunächst hochwertige Glasröhren gefertigt, die in einem späteren Schritt zu fertigen Primärverpackungen wie Ampullen, Karpulen, Fläschchen oder auch Spritzensystemen weiterverarbeitet werden.

in Mio. EUR	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung in %	GJ 2011
Umsatz <sup>8)</sup>	73,7	66,8	+10,3	304,1
Adjusted EBITDA <sup>1)</sup>	13,2	13,8	-4,2	62,4
in % vom Umsatz	17,9	20,6	-	20,5
Investitionen in Sachanlagen	4,1	2,4	+70,8	20,3

## Plastic Systems



Der Geschäftsbereich Plastic Systems produziert im Geschäftsfeld Medical Plastic Systems komplexe kundenspezifische Kunststoffsysteme für Pharmazie, Diagnostik und Medizintechnik. Das zweite Geschäftsfeld Plastic Packaging umfasst Kunststoffbehälter, im Wesentlichen als Primärverpackungen für Pharmazie und Healthcare.

in Mio. EUR	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung in %	GJ 2011
Umsatz <sup>8)</sup>	91,6	72,1	+27,1	371,4
Adjusted EBITDA <sup>1)</sup>	17,5	14,4	+21,4	87,1
in % vom Umsatz	19,1	20,0	-	23,4
Investitionen in Sachanlagen	6,6	3,2	>100	35,7

## Moulded Glass



Der Geschäftsbereich Moulded Glass produziert Primärverpackungen aus Glas, die in einem kontinuierlichen Prozess gefertigt werden. Die Behältnisse werden für Arzneimittel, Kosmetikprodukte sowie spezielle Getränke und Nahrungsmittel verwendet.

in Mio. EUR	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung in %	GJ 2011
Umsatz <sup>8)</sup>	84,0	80,3	+4,6	342,4
Adjusted EBITDA <sup>1)</sup>	16,4	16,1	+1,8	76,8
in % vom Umsatz	19,5	20,1	-	22,4
Investitionen in Sachanlagen	3,7	4,0	-7,5	29,0

## Life Science Research



Das Produktspektrum des Geschäftsbereichs Life Science Research umfasst Laborglaswaren für Forschung, Entwicklung und Analytik.

in Mio. EUR	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung in %	GJ 2011
Umsatz <sup>8)</sup>	23,0	21,3	+8,2	91,8
Adjusted EBITDA <sup>1)</sup>	2,5	2,2	+14,7	10,6
in % vom Umsatz	11,1	10,4	-	11,5
Investitionen in Sachanlagen	0,5	0,1	>100	1,0

<sup>8)</sup> Die Umsätze der Segmente enthalten Konzerninnenumsätze.

# Inhalt

## **6 Gerresheimer am Kapitalmarkt**

## **9 Konzern-Zwischenlagebericht**

- 9 Konjunktur- und Marktumfeld
- 10 Geschäftsverlauf
- 11 Umsatzentwicklung
- 12 Ertragslage
- 14 Vermögenslage
- 16 Kapitalflussrechnung
- 17 Investitionen
- 17 Mitarbeiter
- 18 Chancen- und Risikobericht
- 18 Prognosebericht
- 19 Unternehmensausblick

## **21 Konzern-Zwischenabschluss**

- 21 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
- 21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)
- 22 Konzern-Bilanz (IFRS)
- 24 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)
- 26 Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)
- 27 Konzern-Anhang

## **33 Weitere Informationen**

- 33 Finanzkalender
- 33 Impressum

# Gerresheimer am Kapitalmarkt

## AKTIENKURSE STREBEN AUFWÄRTS

Die Schuldenprobleme insbesondere im Euroraum blieben auch im 1. Quartal 2012 das bestimmende Thema an den Börsen. In den USA stieg die Hoffnung auf eine baldige Erholung der US-Wirtschaft an, die besonders von den unterstützenden Maßnahmen der US-Notenbank genährt wurde. Diesseits des Atlantiks wirkte der Ende Januar 2012 beschlossene Europäische Fiskalpakt positiv, der strenge Obergrenzen für die Staatsverschuldung vorsieht und mit einer noch engeren Koordination der Eurostaaten in finanzwirtschaftlichen Fragen einhergehen dürfte. In diesem Umfeld stieg auch der Kurs des MDAX im 1. Quartal 2012 an und der Index schloss das Quartal mit einem Zugewinn von 16 % ab.

## KURS DER GERRESHEIMER AKTIE TENDIERT HÖHER

Nachdem die Gerresheimer Aktie den MDAX im Geschäftsjahr 2011 weit hinter sich lassen konnte, stieg der Kurs in den ersten zwei Monaten des 1. Quartals 2012 im Gleichklang mit dem Index zunächst weiter an. In der Spitze betrug das Kursplus der Gerresheimer Aktie im 1. Quartal 19 %. Mit Bekanntgabe der guten Jahresergebnisse 2011 und der Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2012 Anfang Februar gab die Aktie zwar einen Teil der zuvor erzielten Gewinne wieder ab, konnte jedoch das 1. Quartal mit einem Kurs von EUR 33,34 abschließen. Dies entspricht per saldo einem Zugewinn von 7 % in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012.

Die Marktkapitalisierung des Unternehmens lag zum Ende des 1. Quartals am 29. Februar 2012 bei EUR 1.046,9 Mio. Nach der Indexsystematik der Deutschen Börse belegte die Gerresheimer Aktie damit Platz 29 in der MDAX-Rangliste (1. Quartal 2011: Platz 31). Beim Börsenumsatz lag das Unternehmenspapier zum Stichtag auf Platz 39 (1. Quartal 2011: Platz 47).

### Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zum MDAX



## ANALYSTEN STELLEN HÖHERE KURSE IN AUSSICHT

15 Bankanalysten berichteten zum Ende des 1. Quartals 2012 über die Gerresheimer Aktie. Überwiegend empfahlen die Analysten die Aktie zum Kauf. Das durchschnittliche Kursziel lag mit EUR 37,10 um 11 % über dem Schlusskurs des 1. Quartals 2012. Die folgenden Grafiken geben einen Überblick der zum Ende des 1. Quartals berichtenden Bankhäuser sowie deren Empfehlungen:

### Research zur Aktie

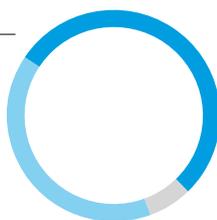
Berenberg Bank	DZ Bank	J.P. Morgan Cazenove
Cheuvreux	equinet Bank	LBBW
Commerzbank	Hauck & Aufhäuser	MainFirst
Credit Suisse	HSBC	Viscardi
Deutsche Bank	Jefferies	WestLB

### Gerresheimer Aktie: Bankanalysten raten überwiegend zum Kauf

Kaufen/Outperform/Overweight 8

Halten/Neutral 6

Verkaufen 1



Kennzahlen zur Aktie	Q1 2012	Q1 2011	GJ 2011
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs <sup>1)</sup> zum Stichtag in EUR	33,34	32,14	31,17
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.046,9	1.009,2	978,7
Höchstkurs <sup>1)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	37,21	33,61	36,62
Tiefstkurs <sup>1)</sup> im Berichtszeitraum in EUR	31,00	28,30	28,30
Ergebnis je Aktie in EUR	0,16	0,20	1,61
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>2)</sup> in EUR	0,32	0,30	2,44
Dividende je Aktie in EUR	–	–	0,60 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs.

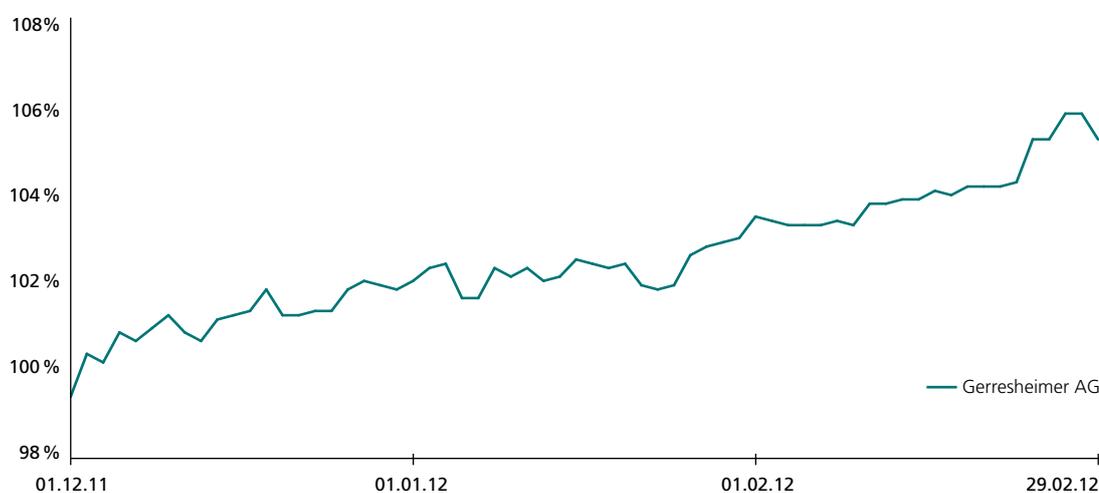
<sup>2)</sup> Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

<sup>3)</sup> Gewinnverwendungsvorschlag.

## KURS DER GERRESHEIMER ANLEIHE ENTWICKELT SICH STARK

Der Kurs der Gerresheimer Anleihe mit der ISIN XS0626028566 hat sich im 1. Quartal 2012 sehr positiv entwickelt. Unter dem Eindruck einer sich leicht entspannenden Diskussion um die Verschuldungssituation insbesondere der Staaten des Euroraums stieg der Kurs der Anleihe kontinuierlich an. Zum Stichtag am 29. Februar 2012 schloss das Unternehmenspapier mit einem Kurs von 105,5 %. Die Effektivverzinsung belief sich damit zum Schlusskurs des 29. Februar 2012 auf 3,99 % p.a. Die Anleihe kann an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie an den deutschen Regionalbörsen gehandelt werden.

### Kursentwicklung der Unternehmensanleihe der Gerresheimer AG



#### Stammdaten der Anleihe

ISIN	XS0626028566
WKN	A1H3VP
Emittent	Gerresheimer AG
Volumen	EUR 300 Mio.
Kupon / Zinstermin	5,00 % p.a. / 19.05.
Fälligkeit	19.05.18
Anleihekurs <sup>1)</sup> zum Stichtag	105,50 %
Effektivverzinsung <sup>2)</sup> zum Stichtag	3,99 % p.a.
Anleiherating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil / Moody's: Ba1, Ausblick stabil
Unternehmensrating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil / Moody's: Ba1, Ausblick stabil
Kleinste handelbare Einheit	EUR 1.000,00 Nominalwert
Börsenplätze	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Parkett), Hamburg, Hannover, München, Stuttgart

<sup>1)</sup> Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

<sup>2)</sup> Bezogen auf den Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

# Konzern-Zwischenlagebericht

Dezember 2011 – Februar 2012

## KONJUNKTUR- UND MARKTUMFELD

Infolge der anhaltenden Euro-Schuldenkrise droht der Konjunktur im Euroraum eine längere Schwächephase. Die Nachfrage aus vielen europäischen Ländern ist aufgrund der dort erforderlichen Sparanstrengungen rückläufig. In Deutschland hingegen erscheint die Binnenkonjunktur nicht zuletzt aufgrund der positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt stabil. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung rechnet daher in seiner aktuellen Prognose für Deutschland mit einem Wirtschaftswachstum von 0,8 % für das Jahr 2012 .

Im 1. Quartal 2012 verlief die wirtschaftliche Entwicklung regional gesehen recht unterschiedlich. Während die US-Wirtschaft Prognosen zufolge in den ersten drei Monaten etwa 2,1 % gewachsen sein dürfte, gab die wirtschaftliche Dynamik in Europa deutlich nach und verzeichnete einen Zuwachs von nur etwa 0,3 %. In Deutschland zeigte sich die Situation etwas besser. Hier lagen die Prognosen für die Zunahme des Bruttoinlandsprodukts bei etwa 0,9 %. In den Schwellenländern blieb die wirtschaftliche Dynamik deutlich höher. Vor allem für China und Indien liegen die Prognosen für das Wachstum im 1. Quartal 2012 bei rund 8 % bzw. rund 7 %. Demgegenüber wird für das Bruttoinlandsprodukt in Brasilien ein Zuwachs von etwa 1,9 % und für Russland von etwa 3,7 % erwartet.

Der Markt für pharmazeutische Primärverpackungen und Drug Delivery-Systeme wuchs im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2012 getrieben durch große Trends, wie etwa die weiter steigende Lebenserwartung, die mit einem erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung verbunden ist. Eine stetig steigende Anzahl von Patienten, die unter chronischen Krankheiten, wie beispielsweise Diabetes oder Asthma leiden, profitiert von Therapien, die mittels Drug Delivery-Devices, wie etwa Insulin-Pens oder Inhalatoren möglich wird. Nachfragesteigernd wirkt auch die zunehmende Selbstmedikation der Patienten, die eine stationäre oder ambulante Versorgung zunehmend ersetzt. Und auch die steigende Anzahl von Generika, die mehr und mehr die patentgeschützten Präparate ablösen, bedeuten zusätzliches Umsatzpotenzial für uns, da die Anzahl der verkauften (Verpackungs-)Einheiten tendenziell deutlich steigt.

In dem konjunkturnäheren Bereich Kosmetik stieg die Nachfrage auch im 1. Quartal 2012 weiter an. Tendenziell ist zu beobachten, dass Glasverpackungen mit hoher Wertanmutung stark nachgefragt werden. Design und zusätzliche Veredelungsprozesse der Glasbehälter sind dabei von entscheidender Bedeutung. Die Nachfrage nach Life Science Research Produkten zog im 1. Quartal 2012 wieder an.

## GESCHÄFTSVERLAUF

Im 1. Quartal 2012 hat der Gerresheimer Konzern einen Umsatz in Höhe von EUR 268,8 Mio. erzielt. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stellt dies eine Steigerung um 13,6 % bzw. EUR 32,2 Mio. dar. Währungsbereinigt lag die Umsatzsteigerung bei ebenfalls 13,6 %. Alle Geschäftsbereiche trugen zu diesem starken Wachstum bei.

Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 1. Quartal 2012 bei 16,5 % und damit unter dem Vorjahresquartalsniveau von 17,7 %.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit verbesserte sich und erreichte EUR 17,4 Mio. nach EUR 16,8 Mio. im vergleichbaren Vorjahresquartal. Das Konzernergebnis nach Steuern des 1. Quartals 2012 lag mit EUR 6,8 Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals von EUR 7,1 Mio.

Die Vermögenslage ist unverändert sehr solide. Die Eigenkapitalquote betrug 37,8 % zum Bilanzstichtag 29. Februar 2012. Die langfristigen Aktiva waren vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Der Verschuldungsgrad, berechnet als Verhältnis der verzinslichen Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, lag mit 1,7 auf Höhe des Wertes per 30. November 2011.

Ende Januar 2012 hat die Gerresheimer Regensburg GmbH die item GmbH, medical device design, in Münster erworben. Mit dem Erwerb baut das Geschäftsfeld Medical Plastic Systems seine Kompetenz in den Bereichen Design und Entwicklung pharmazeutischer und medizintechnischer Produkte weiter aus.

Am 2. April 2012 wurde der Kaufvertrag für den Erwerb der Mehrheit der indischen Gesellschaft Neutral Glass & Allied Industries Private Ltd. (Neutral Glass) unterschrieben. Der Abschluss der Transaktion wird kurzfristig erwartet. Neutral Glass ist ein führender Hersteller von pharmazeutischen Primärverpackungen aus Moulded Glass mit Sitz in Mumbai und einem modernen Werk in Kosamba. Die Gesellschaft produziert pharmazeutische Primärverpackungen wie Glasflaschen für flüssige Medikamente und Infusionen sowie Injektionsfläschchen. Gerresheimer hat 70 % der Anteile des Unternehmens von den Eigentümerfamilien übernommen, die mit 30 % weiter an dem Unternehmen beteiligt bleiben. Neutral Glass hat im Geschäftsjahr 2010/11 einen Jahresumsatz von etwa INR 1,0 Mrd. (rund EUR 15 Mio.) erwirtschaftet und beschäftigt rund 600 Mitarbeiter.

Wie bereits in den Vorjahren hatten im Berichtszeitraum externe Faktoren wie Währungsschwankungen oder die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise wenig Einfluss auf die Ertragslage des Gerresheimer Konzerns. Die Wertschwankungen des US-Dollars gegenüber dem Euro haben aufgrund der Produktionsstandorte in den USA und Finanzschulden in US-Dollar keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns, sondern führen im Wesentlichen lediglich zu Translationseffekten. Preisschwankungen in den Beschaffungsmärkten für Rohstoffe und Energie werden im Wesentlichen durch vertragliche Preisgleitklauseln, Sicherungsgeschäfte, Produktivitätssteigerungen und Preisanpassungen ausgeglichen.

## UMSATZENTWICKLUNG

Im 1. Quartal 2012 hat der Gerresheimer Konzern einen Umsatz von EUR 268,8 Mio. erzielt. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stellt dies eine Steigerung von EUR 32,2 Mio. bzw. 13,6 % dar, die im Wesentlichen auf die positive Umsatzentwicklung in den Geschäftsbereichen Plastic Systems und Tubular Glass zurückzuführen ist. Aber auch die beiden Geschäftsbereiche Moulded Glass und Life Science Research haben zu dieser deutlichen Umsatzerhöhung beigetragen. Währungseffekte blieben im 1. Quartal 2012 auf Konzern-ebene ohne Einfluss auf die Umsatzentwicklung.

in Mio. EUR	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung in %
Umsatzerlöse			
Tubular Glass	73,7	66,8	10,3
Plastic Systems	91,6	72,1	27,1
Moulded Glass	84,0	80,3	4,6
Life Science Research	23,0	21,3	8,2
<b>Zwischensumme</b>	<b>272,3</b>	<b>240,5</b>	<b>13,2</b>
Innenumsätze	-3,5	-3,9	10,3
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>268,8</b>	<b>236,6</b>	<b>13,6</b>

Insbesondere die hohe Nachfrage im RTF®-Spritzensegment führte in dem Geschäftsbereich Tubular Glass im 1. Quartal 2012 zu einem Umsatzanstieg von EUR 6,9 Mio. auf EUR 73,7 Mio. und damit zu einem Plus von 10,3 % gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode. Währungsbereinigt betrug der Umsatzanstieg 9,4 %.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Plastic Systems stieg im 1. Quartal 2012 um 27,1 % bzw. EUR 19,5 Mio. auf EUR 91,6 Mio. Bereinigt um Währungseffekte entspricht dies einem Umsatzwachstum von 28,2 %. Die höchsten Umsatzzuwächse wurden in den Bereichen Insulin Pen-Systeme und Diagnostik sowie im Engineering- und Werkzeugbereich erzielt. Die im März 2011 akquirierte Gesellschaft Vedat hat ebenfalls zu dieser positiven Umsatzentwicklung beigetragen.

Der Geschäftsbereich Moulded Glass erzielte im 1. Quartal 2012 bei einem Umsatz von EUR 84,0 Mio. ein Umsatzwachstum von 4,6 % gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode. Bei vergleichbaren Wechselkursen stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs um 4,3 %. Hier zeigten sowohl das Pharmageschäft als auch die Umsätze mit Kosmetikprodukten erneut Zuwächse.

Der Geschäftsbereich Life Science Research hat im 1. Quartal 2012 einen Umsatz von EUR 23,0 Mio. bzw. ein Umsatzwachstum von 8,2 % (währungsbereinigt 6,5 %) realisiert.

## ERTRAGSLAGE

Der Gerresheimer Konzern erwirtschaftete im 1. Quartal 2012 ein Adjusted EBITDA von EUR 44,3 Mio. und lag damit um EUR 2,5 Mio. über dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 1. Quartal 2012 16,5 % und lag damit etwas unter der Adjusted EBITDA-Marge der Vergleichsperiode von 17,7 %.

in Mio. EUR	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung in %
Adjusted EBITDA			
Tubular Glass	13,2	13,8	-4,2
Plastic Systems	17,5	14,4	21,4
Moulded Glass	16,4	16,1	1,8
Life Science Research	2,5	2,2	14,7
<b>Zwischensumme</b>	<b>49,6</b>	<b>46,5</b>	<b>6,7</b>
Zentralstellen/Konsolidierung	-5,3	-4,7	-12,8
<b>Summe Adjusted EBITDA</b>	<b>44,3</b>	<b>41,8</b>	<b>6,2</b>

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Tubular Glass betrug im 1. Quartal 2012 EUR 13,2 Mio. nach EUR 13,8 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die Adjusted EBITDA-Marge ging von 20,6 % im Vorjahresquartal auf 17,9 % im 1. Quartal 2012 zurück. Die steigende Kapazitätsauslastung innerhalb der RTF®-Spritzenproduktion führt derzeit noch zu hohen Qualitätskosten.

Der Geschäftsbereich Plastic Systems steigerte im Vergleich zum Vorjahresquartal das Adjusted EBITDA im 1. Quartal 2012 um EUR 3,1 Mio. auf EUR 17,5 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 1. Quartal 2012 19,1 % nach 20,0 % im Vorjahresquartal. Der leichte Margenrückgang geht einher mit planmäßig höheren Personalaufwendungen zur Realisierung künftigen Wachstums. Dazu gehören zum Beispiel der Ausbau des Technical Competence Centers in Wackersdorf sowie die Aufstockung von Personal im Zuge der Vorbereitung von Produktneuanläufen. Darüber hinaus enthielt der Umsatz im 1. Quartal 2012 einen höheren Anteil Engineering- und Werkzeuggeschäft als im Vorjahresquartal. Dieses Geschäft, das grundsätzlich niedrigere Margen aufweist, gilt in der Industrie als Wachstumsindikator für das höher profitable Produktgeschäft.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereich Moulded Glass betrug EUR 16,4 Mio. und lag damit leicht über dem starken Vorjahresquartalswert von EUR 16,1 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 1. Quartal 2012 mit 19,5 % dagegen leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals von 20,1 %, vor allem bedingt durch die Generalüberholung einer Schmelzwanne in den USA.

Der Geschäftsbereich Life Science Research erzielte im 1. Quartal 2012 mit EUR 2,5 Mio. eine Steigerung des Adjusted EBITDA von 14,7 %. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 1. Quartal 2012 11,1 % gegenüber 10,4 % im 1. Quartal 2011.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Adjusted EBITDA zum Konzernergebnis:

in Mio. EUR	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung
<b>Adjusted EBITDA</b>	<b>44,3</b>	<b>41,8</b>	<b>2,5</b>
Einmalige Aufwendungen und Erträge <sup>1)</sup>	2,6	0,1	2,5
<b>EBITDA</b>	<b>41,7</b>	<b>41,7</b>	<b>0,0</b>
Abschreibung Fair Value-Anpassungen <sup>2)</sup>	4,5	4,7	-0,2
Planmäßige Abschreibungen	19,8	20,2	-0,4
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>17,4</b>	<b>16,8</b>	<b>0,6</b>
Finanzergebnis (netto) <sup>3)</sup>	-7,5	-6,9	-0,6
Ertragsteuern	-3,1	-2,8	-0,3
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6,8</b>	<b>7,1</b>	<b>-0,3</b>
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1,7	0,9	0,8
<b>Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>5,1</b>	<b>6,2</b>	<b>-1,1</b>
<b>Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income)</b>	<b>11,7</b>	<b>10,4</b>	<b>1,3</b>

<sup>1)</sup> Die Position „einmalige Aufwendungen und Erträge“ umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen u.a. diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

<sup>2)</sup> Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Vaerloese im Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg im Januar 2007, der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, der Neugründung des Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007 sowie der Akquisitionen der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer Sao Paulo im Januar 2008 sowie der Akquisition von Vedat im März 2011.

<sup>3)</sup> Das Finanzergebnis (netto) umfasst Zinserträge sowie Zinsaufwendungen bezogen auf die Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns. Zudem werden unter dem Finanzergebnis (netto) auch Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen abzüglich erwarteter Erträge aus Fondsvermögen sowie Währungseffekte aus den Finanzierungsgeschäften und den dazugehörigen derivativen Sicherungsgeschäften ausgewiesen.

Ausgehend vom Adjusted EBITDA leiten einmalige Erträge und Aufwendungen zum EBITDA über. Der Saldo der einmaligen Aufwendungen und Erträge enthält im 1. Quartal 2012 im Wesentlichen Beträge im Zusammenhang mit dem vorzeitigen Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes. Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen und die planmäßigen Abschreibungen waren leicht rückläufig. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit hat sich somit im Vergleich zum Vorjahresquartal um EUR 0,6 Mio. auf EUR 17,4 Mio. verbessert.

Das Finanzergebnis (Aufwand) des 1. Quartals 2012 hat sich im Vergleich zum 1. Quartal 2011 um EUR 0,6 Mio. erhöht. Das Konzernergebnis lag zum Ende des 1. Quartals 2012 bei EUR 6,8 Mio. und damit leicht unter dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahresquartals. Nach Berücksichtigung der Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen ergab sich zum 29. Februar 2012 ein Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens von EUR 5,1 Mio. (Vorjahr: EUR 6,2 Mio.) und ein bereinigtes Konzernergebnis von EUR 11,7 Mio. (Vorjahr: EUR 10,4 Mio.).

## VERMÖGENSLAGE

	29.02.2012		30.11.2011	
	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %
<b>Aktiva</b>				
Langfristige Aktiva	1.034,9	68,4	1.036,6	68,4
Kurzfristige Aktiva	478,6	31,6	478,5	31,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.513,5</b>	<b>100,0</b>	<b>1.515,1</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital inkl. nicht beherrschende Anteile	571,9	37,8	552,2	36,4
Langfristige Passiva	630,6	41,7	629,8	41,6
Kurzfristige Passiva	311,0	20,5	333,1	22,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.513,5</b>	<b>100,0</b>	<b>1.515,1</b>	<b>100,0</b>
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>369,7</b>	<b>24,4</b>	<b>364,6</b>	<b>24,1</b>
<b>Net Working Capital</b>	<b>196,5</b>	<b>13,0</b>	<b>172,5</b>	<b>11,4</b>

Zum 29. Februar 2012 blieb die Bilanzsumme des Gerresheimer Konzerns im Vergleich zum 30. November 2011 mit EUR 1.513,5 Mio. nahezu unverändert. Auch innerhalb der Bilanzstruktur ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Die langfristigen Aktiva lagen mit EUR 1.034,9 Mio. ebenfalls auf dem Niveau des 30. November 2011. Sie betragen zum 29. Februar 2012, wie schon zum 30. November 2011, insgesamt 68,4 % der Bilanzsumme.

Auch die kurzfristigen Aktiva lagen mit EUR 478,6 Mio. auf Vorjahresniveau. Dem saisonal bedingten Anstieg der Vorräte stand ein entsprechender Rückgang der liquiden Mittel gegenüber.

Das Konzerneigenkapital des Gerresheimer Konzerns einschließlich der nicht beherrschenden Anteile ist zum 29. Februar 2012 durch das positive Konzernergebnis und der direkt im Eigenkapital erfassten positiven Währungsumrechnungsdifferenzen von EUR 552,2 Mio. auf EUR 571,9 Mio. gestiegen. Die Eigenkapitalquote lag mit 37,8 % über dem Niveau vom 30. November 2011 (36,4 %).

Die langfristigen Passiva haben sich mit EUR 630,6 Mio. per Ende Februar 2012 im Vergleich zu EUR 629,8 Mio. per Ende November 2011 kaum verändert. Die langfristigen Aktiva sind zu 116 % durch Eigenkapital und langfristige Passiva gedeckt.

Die kurzfristigen Passiva sind um EUR 22,1 Mio. auf EUR 311,0 Mio. zurückgegangen. Dies ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung fälliger Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 15,0 Mio. zurückzuführen.

Die Struktur der **Nettofinanzschulden** des Gerresheimer Konzerns geht aus der nachfolgenden Tabelle hervor:

in Mio. EUR	29.02.2012	28.02.2011	30.11.2011
<b>Finanzschulden</b>			
Konsortialkredite			
Langfristiges Darlehen <sup>1)</sup>	154,4	0,0	154,7
Revolvierendes Darlehen <sup>1)</sup>	0,0	0,0	0,0
Langfristiges Darlehen <sup>1)</sup> – damaliger Kreditvertrag	0,0	173,4	0,0
Revolvierendes Darlehen <sup>1)</sup> – damaliger Kreditvertrag	0,0	14,3	0,0
<b>Summe Konsortialkredite</b>	<b>154,4</b>	<b>187,7</b>	<b>154,7</b>
Schuldverschreibung – damaliger High Yield Bond	0,0	126,0	0,0
Schuldverschreibung – Euro Bond	300,0	0,0	300,0
Lokale Kreditlinien <sup>1)</sup>	15,1	38,8	31,7
Finanzierungsleasing	8,9	11,3	9,6
<b>Summe Finanzschulden</b>	<b>478,4</b>	<b>363,8</b>	<b>496,0</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	108,7	45,6	131,4
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>369,7</b>	<b>318,2</b>	<b>364,6</b>
<b>Adjusted LTM EBITDA<sup>2)</sup></b>	<b>219,8</b>	<b>208,0</b>	<b>217,3</b>
<b>Adjusted EBITDA Leverage</b>	<b>1,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1,7</b>

<sup>1)</sup> Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet:  
zum 30. November 2011: EUR 1,00/USD 1,3418; zum 28. Februar 2011: EUR 1,00/USD 1,3834; zum 29. Februar 2012:  
EUR 1,00/USD 1,3443.

<sup>2)</sup> Kumuliertes Adjusted EBITDA der letzten 12 Monate.

Die Nettofinanzschulden sind zum 29. Februar 2012 um EUR 5,1 Mio. auf EUR 369,7 Mio. gestiegen (30. November 2011: EUR 364,6 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf saisonale Schwankungen im Net Working Capital zurückzuführen. Der Adjusted EBITDA Leverage (das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate) ist mit 1,7 auf dem Niveau des 30. Novembers 2011 geblieben.

Die im 1. Quartal 2011 ausgewiesenen Konsortialkredite umfassten Tilgungsdarlehen in Höhe von ursprünglich EUR 275,0 Mio. sowie ein zugesagtes revolvierendes Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio. Diese Kredite und der High Yield Bond wurden im Rahmen der Refinanzierung zwischenzeitlich abgelöst.

Die zum 29. Februar 2012 ausgewiesenen langfristigen Konsortialkredite umfassen Tilgungsdarlehen in Höhe von ursprünglich EUR 150,0 Mio. (vollständig gezogen in USD) sowie ein zugesagtes revolving Darlehen in Höhe von EUR 250,0 Mio. Das bestehende revolving Darlehen war zum 29. Februar 2012 nicht in Anspruch genommen und steht Gerresheimer damit mit dem Gesamtbetrag unter anderem für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

Das **Net Working Capital** (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und geleisteten Anzahlungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen) des Gerresheimer Konzerns lag zum 29. Februar 2012 mit EUR 196,5 Mio. saisonal bedingt um EUR 24,0 Mio. höher als zum 30. November 2011 (EUR 172,5 Mio.). Bezogen auf den Umsatz der letzten 12 Monate hat sich das Net Working Capital im Vergleich zum Vorjahresquartal von 16,6 % auf 17,4 % erhöht.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

(Kurzfassung)

in Mio. EUR	01.12.2011- 29.02.2012	01.12.2010- 28.02.2011
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7,8	-6,2
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-14,0	-7,6
Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-17,6	0,9
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-23,8</b>	<b>-12,9</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	1,1	-2,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	131,4	60,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	108,7	45,6

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in den ersten drei Monaten 2012 betrug EUR 7,8 Mio. (in den ersten drei Monaten des Vorjahres ein Mittelabfluss von EUR 6,2 Mio.). Diese positive Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus geringeren Zins- und Steuerzahlungen sowie geringeren Auszahlungen aus Rückstellungen als im Vorjahresquartal.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 14,0 Mio. lag über dem Vorjahreswert von EUR 7,6 Mio. Die Investitionen im 1. Quartal 2012 beinhalten neben den Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände auch die Akquisition der item GmbH im Januar 2012.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug saldiert EUR 17,6 Mio. (Vorjahresquartal: Mittelzufluss EUR 0,9 Mio.) und wurde im Wesentlichen zur Rückzahlung von Finanzkrediten verwendet.

## INVESTITIONEN

in Mio. EUR	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung
Tubular Glass	4,1	2,4	1,7
Plastic Systems	6,6	3,2	3,4
Moulded Glass	3,7	4,0	-0,3
Life Science Research	0,5	0,1	0,4
<b>Summe Investitionen in Sachanlagen</b>	<b>14,9</b>	<b>9,7</b>	<b>5,2</b>

Im 1. Quartal 2012 hat der Gerresheimer Konzern Investitionen in Höhe von EUR 14,9 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 9,7 Mio.) getätigt. Der Aufbau zusätzlicher Produktionskapazitäten am süddeutschen Standort in Pfreimd bildete einen Schwerpunkt im Bereich Plastic Systems. Außerdem wurde im Bereich Tubular Glass in den Ausbau der vierten RTF®-Linie investiert. Die Investitionen im Bereich Moulded Glass betreffen hauptsächlich die Generalüberholung einer Schmelzwanne.

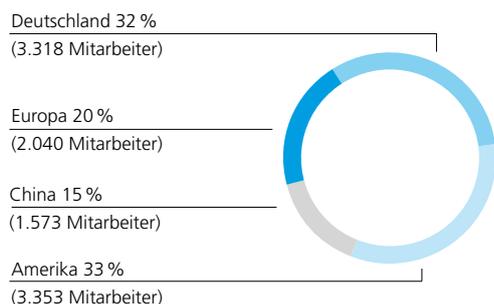
Zudem hat Gerresheimer Ende Januar 2012 die item GmbH zu einem Kaufpreis von EUR 1,0 Mio. erworben. Mit dem Erwerb baut das Geschäftsfeld Medical Plastic Systems seine Kompetenz in den Bereichen Design und Entwicklung pharmazeutischer und medizinischer Produkte weiter aus.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2012 wird ein Investitionsvolumen von ca. EUR 100 Mio. erwartet.

## MITARBEITER

Zum 29. Februar 2012 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 10.284 Mitarbeiter (30. November 2011: 10.212).

### MITARBEITER NACH REGIONEN



Zum 29. Februar 2012 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 5.358 Mitarbeiter in Europa (davon 3.318 Mitarbeiter in Deutschland), 3.353 Mitarbeiter in Amerika (inklusive Mexiko, Brasilien und Argentinien) sowie 1.573 Mitarbeiter in China.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gerresheimer setzt auch im Geschäftsjahr 2012 auf Wachstum in dem Kernsegment der pharmazeutischen Primärverpackungen und Drug Delivery-Devices. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme und dem Bestellverhalten der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Gerresheimer Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ unseres Geschäftsberichts 2011 gemachten Aussagen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

## PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Gerresheimer Konzerns und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen das unvermeidbare Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

Wirtschaftsexperten gehen davon aus, dass sich das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2012 infolge der Schuldenkrise auf 3 % verlangsamen wird, um 2013 dann wieder anzuziehen. Die wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Regionen wird dabei sehr unterschiedlich verlaufen. Wie in den Jahren zuvor bleibt China mit einem prognostizierten Zuwachs der Wirtschaftsleistung in Höhe von 8,5 % stärkster Treiber der weltwirtschaftlichen Entwicklung. In Indien wird die Wachstumsrate voraussichtlich bei etwa 7,5 % liegen. Für Brasilien und Russland wird mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um etwa 3,5 % gerechnet. Erst dann folgen die USA mit einem erwarteten Wirtschaftswachstum in Höhe von 2,2 %. Für den Euroraum erwarten die Experten sogar einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um etwa 0,2 %. In Deutschland dürfte sich die Konjunkturschwäche zwar temporär abbilden, jedoch wird die deutsche Wirtschaft nach Einschätzung der Bundesregierung wieder zu einem höheren Wachstum zurückfinden. Im Jahresdurchschnitt rechnet die Bundesregierung daher mit einer Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts von 0,7 %. Die deutsche Wirtschaft soll damit nach wie vor etwas kräftiger wachsen als der Euroraum insgesamt.

## DIE PERSPEKTIVEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

Die Aussichten für die Entwicklung der Weltwirtschaft sind von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Wir gehen davon aus, dass die ungelösten Staatsschuldenprobleme im Euroraum und die anhaltende wirtschaftliche Schwäche in den Vereinigten Staaten und in Europa die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinträchtigen werden. Davon auszunehmen sind mutmaßlich die Märkte in den Schwellenländern. Diese Länder befinden sich fundamental in guter Verfassung und sollten sich daher besser entwickeln als die etablierten Märkte. Trotz einer auch dort zu erwartenden leichten Abschwächung gehen wir weiter davon aus, dass das Wirtschaftswachstum in den Schwellenländern, das der USA, wie auch das des Euroraumes, übersteigen wird.

In den vergangenen Jahren wurde in den Schwellenländern verstärkt mit dem Ausbau der medizinischen Versorgung begonnen. Damit einhergehend stieg dort der Einsatz bzw. die Vergabe von Nachahmerpräparaten. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend ungebrochen fortsetzt und auch in 2012 zu einer weiteren Steigerung der Nachfrage führen wird. Genau darauf zielt unsere Strategie. Wir wollen unser Geschäft regional ausdehnen, vor allem in die Schwellenländer, und wir wollen unser Produktsortiment differenzieren. Dazu gehört auch die verstärkte Zusammenarbeit mit Herstellern von Nachahmerpräparaten. Aufgrund des im Allgemeinen krisenunabhängigen Absatzes verschreibungspflichtiger Arzneien sehen wir daher trotz der allgemeinen konjunkturellen Unsicherheit auch im laufenden Geschäftsjahr weiteres Wachstumspotenzial.

Die Marktentwicklung im Bereich Kosmetik ist unter den genannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von Unsicherheit geprägt. Wir rechnen damit, unseren Umsatz mit Kosmetikprodukten ausbauen zu können. Klar ist dabei auch, dass wir an die starke Wachstumsrate des Vorjahres nicht werden anknüpfen können, da diese teilweise von einem Nachholungseffekt aus den Vorjahren geprägt war. Im Geschäftsbereich Life Science Research ist die Visibilität aufgrund der Struktur des Geschäftsmodells geringer als in den anderen Geschäftsbereichen, da wir hier unsere Produkte nicht direkt, sondern über Distributoren verkaufen. Da die Geschäftsentwicklung stark von der US-amerikanischen Konjunktur abhängt, sind Prognosen mit großer Unsicherheit behaftet. Ob sich in 2012 durchschnittliche Wachstumsraten erzielen lassen, lässt sich daher nicht mit Bestimmtheit sagen.

Infolge des starken Umsatzanstiegs zu Jahresbeginn sowie der Akquisition des indischen Unternehmens Neutral Glass heben wir unsere Prognose für das Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2012 anlässlich der Veröffentlichung des Berichts zum 1. Quartal 2012 an. Wir erwarten jetzt für das Geschäftsjahr 2012 ein Umsatzwachstum von 7 % bis 8 % zu konstanten Wechselkursen. Zu Jahresbeginn lag unsere Prognose für das Umsatzwachstum 2012 bei 5 % bis 6 %. Unsere Prognose für die Adjusted EBITDA-Marge beträgt unverändert rund 19,5 %. Das Investitionsvolumen des Geschäftsjahres 2012 wird im Wesentlichen aufgrund der guten Auftragslage im Geschäftsbereich Plastic Systems bei voraussichtlich rund EUR 100 Mio. liegen.

## UNTERNEHMENSAUSBLICK

Für die kommenden Geschäftsjahre ist unser Unternehmen gut gerüstet. Durch getätigte und geplante Investitionen in ertragreiche Marktsegmente sowie durch die Akquisitionen der Vergangenheit sind wir für die Chancen und Entwicklungen im Bereich Pharma hervorragend aufgestellt. Wir verfügen über eine gute finanzielle Basis, eine langfristige Finanzierung und eine klare Unternehmensstrategie. Wir werden unser Unternehmen weiter globalisieren, Märkte konsolidieren und interessante Technologien in unser Portfolio aufnehmen. Die Zielrichtung aller Aktivitäten ist die weitere Fokussierung auf die Pharma- und Healthcare-Industrie. Dabei werden neben dem organischen Wachstum, das wir aus dem operativen Cash Flow finanzieren, Akquisitionen nach sorgfältiger Prüfung von Chancen und Risiken auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen.

# Konzern-Zwischenabschluss (IFRS)

Dezember 2011 – Februar 2012

- 21 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
- 21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)
- 22 Konzern-Bilanz (IFRS)
- 24 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)
- 26 Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)
- 27 Konzern-Anhang

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)**

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 29. Februar 2012

in T EUR	Anhang	01.12.2011 - 29.02.2012	01.12.2010 - 28.02.2011
Umsatzerlöse		268.809	236.617
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-194.182	-170.170
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>74.627</b>	<b>66.447</b>
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-54.526	-48.846
Sonstige betriebliche Erträge		1.743	2.261
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.114	-2.916
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		-333	-178
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>17.397</b>	<b>16.768</b>
Finanzerträge		674	251
Finanzaufwendungen		-8.233	-7.179
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-7.559</b>	<b>-6.928</b>
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		9.838	9.840
Ertragsteuern	(5)	-3.069	-2.780
<b>Konzernergebnis</b>		<b>6.769</b>	<b>7.060</b>
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen		1.671	856
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		5.098	6.204
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro) <sup>1)</sup></b>		<b>0,16</b>	<b>0,20</b>

<sup>1)</sup> Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht zugleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie, da keine weiteren Aktien ausgegeben wurden.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischensabschlusses.

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)**

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 29. Februar 2012

in T EUR	01.12.2011 - 29.02.2012	01.12.2010 - 28.02.2011
<b>Konzernergebnis</b>	<b>6.769</b>	<b>7.060</b>
Veränderung der Marktwerte von Zinsswaps	-18	416
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	-57	-444
Währungsumrechnungsdifferenzen	13.054	2.308
Latenter Steueraufwand	-35	113
<b>Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses</b>	<b>12.944</b>	<b>2.393</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>19.713</b>	<b>9.453</b>
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1.185	-1.427
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	18.528	10.880

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischensabschlusses.

## KONZERN-BILANZ (IFRS)

zum 29. Februar 2012

AKTIVA in T EUR	29.02.2012	30.11.2011
<b>Langfristige Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	528.751	527.023
Sachanlagen	480.876	478.830
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	4.471	4.471
Finanzanlagen	–	3.280
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	3.142	3.434
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.372	8.818
Aktive latente Steuern	9.284	10.752
	<b>1.034.896</b>	<b>1.036.608</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>		
Vorräte	180.604	159.900
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	159.344	162.836
Ertragsteuerforderungen	2.826	3.983
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.596	2.254
Sonstige Forderungen	24.553	18.059
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	108.713	131.432
	<b>478.636</b>	<b>478.464</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.513.532</b>	<b>1.515.072</b>

PASSIVA in T EUR	29.02.2012	30.11.2011
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	31.400	31.400
Kapitalrücklage	513.827	513.827
Cash Flow Hedge-Rücklage	-2.077	-1.972
Rücklage aus Währungsumrechnung	16.675	3.140
Angesammelte Ergebnisse	-29.650	-34.748
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>530.175</b>	<b>511.647</b>
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	41.768	40.583
	<b>571.943</b>	<b>552.230</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Latente Steuerschulden	47.813	48.202
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	131.868	132.738
Sonstige Rückstellungen	6.700	6.491
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	442.408	440.592
Sonstige Verbindlichkeiten	1.765	1.822
	<b>630.554</b>	<b>629.845</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.656	12.740
Sonstige Rückstellungen	44.659	40.355
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110.610	119.215
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	46.050	62.332
Ertragsteuerverbindlichkeiten	12.600	13.990
Sonstige Verbindlichkeiten	84.460	84.365
	<b>311.035</b>	<b>332.997</b>
	<b>941.589</b>	<b>962.842</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.513.532</b>	<b>1.515.072</b>

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 29. Februar 2012

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Cash Flow Hedge- Rücklage
<b>Zum 1. Dezember 2010</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-1.099</b>
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	-	-	351
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	-	-	-266
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	63
<b>Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>148</b>
Ergebnis	-	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>148</b>
Ausschüttung	-	-	-
<b>Zum 28. Februar 2011</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-951</b>
<b>Zum 1. Dezember 2011</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-1.972</b>
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	-	-	48
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	-	-	-158
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	5
<b>Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-105</b>
Ergebnis	-	-	-
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-105</b>
Ausschüttung	-	-	-
<b>Zum 29. Februar 2012</b>	<b>31.400</b>	<b>513.827</b>	<b>-2.077</b>

Unterschiedsbetrag aus Währungs- umrechnung	Angesammelte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	<b>Summe Eigenkapital</b>
<b>14.066</b>	<b>-69.566</b>	<b>488.628</b>	<b>40.769</b>	<b>529.397</b>
–	–	351	–	351
–	–	-266	–	-266
4.528	–	4.591	-2.283	2.308
<b>4.528</b>	<b>–</b>	<b>4.676</b>	<b>-2.283</b>	<b>2.393</b>
–	6.204	6.204	856	7.060
<b>4.528</b>	<b>6.204</b>	<b>10.880</b>	<b>1.427</b>	<b>9.453</b>
–	–	–	-2.149	-2.149
<b>18.594</b>	<b>-63.362</b>	<b>499.508</b>	<b>37.193</b>	<b>536.701</b>
<b>3.140</b>	<b>-34.748</b>	<b>511.647</b>	<b>40.583</b>	<b>552.230</b>
–	–	48	–	48
–	–	-158	–	-158
13.535	–	13.540	-486	13.054
<b>13.535</b>	<b>–</b>	<b>13.430</b>	<b>-486</b>	<b>12.944</b>
–	5.098	5.098	1.671	6.769
<b>13.535</b>	<b>5.098</b>	<b>18.528</b>	<b>1.185</b>	<b>19.713</b>
–	–	–	–	–
<b>16.675</b>	<b>-29.650</b>	<b>530.175</b>	<b>41.768</b>	<b>571.943</b>

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 29. Februar 2012

in T EUR	01.12.2011- 29.02.2012	01.12.2010- 28.02.2011
Konzernergebnis	6.769	7.060
Ertragsteuern	3.069	2.780
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	19.775	19.712
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	4.511	5.180
Veränderung aus at equity Bewertung	333	178
Veränderung der Rückstellungen	4.039	-5.579
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-2.689	-2.729
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-520	-632
Finanzergebnis	7.559	6.928
Gezahlte Zinsen	-2.167	-6.834
Erhaltene Zinsen	672	317
Gezahlte Ertragsteuern	-3.292	-5.472
Erhaltene Ertragsteuern	720	629
Veränderung der Vorräte	-20.043	-17.552
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-378	-3.521
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-11.729	-7.533
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.185	887
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.814</b>	<b>-6.181</b>
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	1.064	1.655
Auszahlungen für Investitionen		
in Sachanlagen	-14.436	-9.225
in immaterielle Vermögenswerte	-419	-470
Einzahlungen aus Desinvestitionen	450	368
Abgegebene Finanzmittel aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-707	-
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.048</b>	<b>-7.672</b>
Ausschüttungen an Dritte	-	-2.149
Aufnahme von Finanzkrediten	4.250	19.521
Rückzahlung von Finanzkrediten	-21.014	-15.429
Rückzahlung von Finanzierungsleasing	-866	-1.032
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-17.630</b>	<b>911</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-23.864</b>	<b>-12.942</b>
Wechselkursbedingte Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.145	-1.987
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	131.432	60.546
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>108.713</b>	<b>45.617</b>

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## KONZERN-ANHANG

### der Gerresheimer AG zum Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 29. Februar 2012

#### (1) Grundlagen der Berichterstattung

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf (Deutschland) umfasst die Gerresheimer AG sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union anerkannt wurden (§ 315a HGB) sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2011 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt und um eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung ergänzt. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2011.

Folgende Standards und Interpretationen wurden erstmalig angewendet:

- IFRS 1, Erstmalige Anwendung der IFRS – Hochinflation und Aufhebung von Verweisen auf feste Umstellungstermine (noch nicht in europäisches Recht übernommen)
- IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte
- IAS 24, Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen – regierungsverbundene Unternehmen und die Definition eines nahe stehenden Unternehmens oder einer nahe stehenden Person
- Änderungen der IFRS  
Im Mai 2010 hat das IASB den dritten Sammelstandard mit insgesamt 11 Änderungen an sechs verschiedenen Standards und einer Interpretation veröffentlicht. Die Änderungen sind überwiegend erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnen
- IFRIC 14, Übernahme von Änderungen an IFRIC 14 – Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen

Die Anwendung vorstehend genannter Standards hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss gehabt.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit angewandten Rechnungslegungsprinzipien werden Schätzungen vorgenommen, Annahmen und Ermessenentscheidungen getroffen, die Einfluss auf den Ansatz und die Bewertung von Aktiva und Passiva haben sowie sich auf die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Bilanzstichtag und auf die Höhe von Erträgen und Aufwendungen im Berichtszeitraum auswirken. Obwohl die Schätzungen auf dem besten Wissen des Managements über die laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, aufgestellt. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

1 EUR	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	29.02.2012	30.11.2011	01.12.2011- 29.02.2012	01.12.2010- 28.02.2011
ARS	5,8569	5,7495	5,7191	5,3750
BRL	2,2872	2,4341	2,3566	2,2614
CHF	1,2051	1,2265	1,2130	1,2799
CNY	8,4608	8,5567	8,3721	8,8889
CZK	24,8430	25,3210	25,2848	24,6914
DKK	7,4356	7,4370	7,4354	7,4516
GBP	0,8439	0,8558	0,8425	0,8529
MXN	17,1949	18,2109	17,6201	16,5289
PLN	4,1212	4,5080	4,3279	3,9809
SEK	8,8088	9,1460	8,9409	8,9526
USD	1,3443	1,3418	1,3244	1,3452

Der Konzernabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2011 ist im elektronischen Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse [www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com) veröffentlicht.

### (2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, so dass die Umsätze und der Cash Flow während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

### (3) Änderungen des Konsolidierungskreises

Mit Wirkung zum 1. Februar 2012 hat die Gerresheimer Gruppe die item GmbH, medical device design, Münster vollständig übernommen. Die Anschaffungskosten betragen EUR 1,0 Mio., von denen zum Stichtag EUR 0,9 Mio. in bar beglichen wurden und EUR 0,1 Mio. unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden. Die Anschaffungsnebenkosten beliefen sich auf T EUR 37 und wurden als einmalige Aufwendungen in dem sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst. Der positive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 1,0 Mio. ist derzeit als Goodwill ausgewiesen.

Die item GmbH ist ein Spezialanbieter von Leistungen für die Entwicklung von Konzepten in den Bereichen der Fertigung mechanischer und elektronischer Produkte bis zur endgültigen Serienreife sowie deren Design. Das Geschäftsfeld Medical Plastic Systems baut mit dem Zukauf seine Kompetenzen in den Bereichen Design und Entwicklung pharmazeutischer und medizinische Produkte weiter aus. Das Unternehmen erzielte in 2011 einen Jahresumsatz von EUR 0,8 Mio. und beschäftigt 7 Mitarbeiter.

In dem ersten Monat der Konzernzugehörigkeit hat die item GmbH einen Umsatz von T EUR 35 und ein Ergebnis nach Steuern von T EUR -21 erzielt.

Des Weiteren wurden zum 1. Dezember 2011 insgesamt vier deutsche, bisher wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Kapitalflussrechnung des Konzerns, nicht-konsolidierte Unternehmen erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

### (4) Abschreibung der Fair Value-Anpassungen

Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Fair Value-Anpassungen infolge der Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH im Dezember 2004, der Gerresheimer Vaerloese Ende Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg Gruppe Anfang Januar 2007, der Pharma-Glassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, des neu gegründeten Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007, der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer Sao Paulo im Januar 2008 sowie der Vedat Tampas Hermetic Ltd. im März 2011 hervor:

in Mio. EUR	Fair Value- Anpassungen Buchwert zum 29.02.2012	Fair Value- Anpassungen Abschreibung Q1 2012	Fair Value- Anpassungen Abschreibung Q1 2011
Kundenstamm	54,5	3,3	3,7
Auftragsbestände	0,0	0,1	0,0
Markenrechte	31,6	0,0	0,0
Technologien	7,5	0,4	0,4
Prozess-Know-how	0,1	0,0	0,0
Grundstücke	4,0	0,0	0,0
Gebäude	10,9	0,1	0,1
Maschinen	12,7	0,6	0,5
	<b>121,3</b>	<b>4,5</b>	<b>4,7</b>

Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen sind in den Funktionsbereichen ausgewiesen. Von den EUR 4,5 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 4,7 Mio.) der Fair Value-Anpassungen entfallen EUR 1,1 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 1,0 Mio.) auf die Herstellungskosten und EUR 3,4 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 3,7 Mio.) auf die Vertriebskosten.

Die in der vorstehenden Tabelle enthaltenen Markenrechte wurden als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer identifiziert. Demnach werden die Markenrechte nicht linear abgeschrieben, sondern entsprechend IFRS 3 „Business Combinations“ sowie Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

### (5) Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwandes setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1 2012	Q1 2011
Tatsächliche Ertragsteuern	-2.268	-1.450
Latente Ertragsteuern	-801	-1.330
	<b>-3.069</b>	<b>-2.780</b>

### (6) Ausschüttungen an Dritte

Im 1. Quartal 2011 entfielen Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile in Höhe von EUR 2,1 Mio. auf Chase Scientific Glass Inc., USA, die mit 49 % an dem Kimble Chase Life Science and Research Products LLC Joint Venture beteiligt sind.

### (7) Finanzielle Verbindlichkeiten

Der im Juni 2007 abgeschlossene Vertrag über Konsortialkredite mit einem Volumen von ursprünglich EUR 450,0 Mio., der zum überwiegenden Teil im Mai 2008 bis Juni 2013 verlängert wurde, wurde im März 2011 vorzeitig durch einen neuen Vertrag über Konsortialkredite von EUR 400,0 Mio. mit einer Laufzeit bis März 2016 ersetzt.

Im April 2011 wurde die in Luxemburg gelistete Schuldverschreibung über EUR 126,0 Mio. die im Jahr 2015 zur Rückzahlung fällig gewesen wäre, vorzeitig abgelöst. Eine neue Schuldverschreibung wurde am 19. Mai 2011 in Höhe von EUR 300,0 Mio. emittiert, die im Jahr 2018 endfällig wird. Diese Schuldverschreibung ist wiederum an der Börse in Luxemburg gelistet. Zur Finanzierung der vorzeitigen Ablösung wurde Anfang März 2011 ein Konsortialkredit von EUR 200,0 Mio. mit einjähriger Laufzeit plus 6-monatiger Verlängerungsoption abgeschlossen, der aus den Mitteln der Begebung der Schuldverschreibung zurückgezahlt wurde.

### (8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen und aus Bestellobligo für Investitionen sowie aus Bürgschaften zum 29. Februar 2012 in Höhe von EUR 72,7 Mio. sind im Vergleich zum 30. November 2011 um EUR 5,0 Mio. gesunken.

## (9) Segmentberichterstattung

Der Gerresheimer Konzern gliedert sich in die vier Segmente Tubular Glass, Plastic Systems, Moulded Glass und Life Science Research. Die Segmentberichterstattung entspricht der strategischen Geschäftsausrichtung der Gesellschaft und zeigt nach Anwendung von IFRS 8 folgendes Bild:

Nach Segmenten in Mio. EUR		Tubular Glass	Plastic Systems	Moulded Glass	Life Science Research	Zentral- stellen/Kon- solidierung	Konzern
Umsatz des Segments	Q1 12	73,7	91,6	84,0	23,0	0,0	272,3
	Q1 11	66,8	72,1	80,3	21,3	0,0	240,5
davon Konzerninnenumsatz	Q1 12	-3,4	-0,1	0,0	0,0	0,0	-3,5
	Q1 11	-3,6	0,0	-0,2	-0,1	0,0	-3,9
Umsatz mit Dritten	Q1 12	70,3	91,5	84,0	23,0	0,0	268,8
	Q1 11	63,2	72,1	80,1	21,2	0,0	236,6
Adjusted EBITDA	Q1 12	13,2	17,5	16,4	2,5	-5,3	44,3
	Q1 11	13,8	14,4	16,1	2,2	-4,7	41,8
Planmäßige Abschreibungen	Q1 12	-6,2	-5,6	-7,1	-0,8	-0,1	-19,8
	Q1 11	-6,7	-5,0	-7,6	-0,8	-0,1	-20,2
Adjusted EBITA	Q1 12	7,0	11,9	9,3	1,7	-5,4	24,5
	Q1 11	7,1	9,4	8,5	1,4	-4,8	21,6
Restrukturierung / Einmalige Aufwendungen und Erträge	Q1 12	-	-	-	-	-	-2,6
	Q1 11	-	-	-	-	-	-0,1
Abschreibungen Fair Value-Anpassungen	Q1 12	-	-	-	-	-	-4,5
	Q1 11	-	-	-	-	-	-4,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Q1 12	-	-	-	-	-	17,4
	Q1 11	-	-	-	-	-	16,8
Finanzergebnis (netto)	Q1 12	-	-	-	-	-	-7,5
	Q1 11	-	-	-	-	-	-6,9
Net Working Capital	Q1 12	64,0	49,5	56,4	27,2	-0,6	196,5
	Q1 11	58,2	41,0	50,1	24,8	-1,8	172,3
Operating Cash Flow	Q1 12	-1,1	-0,6	14,6	0,7	-6,6	7,0
	Q1 11	-0,3	-1,7	12,2	1,5	-4,0	7,7
Investitionen	Q1 12	4,1	6,6	3,7	0,5	0,0	14,9
	Q1 11	2,4	3,2	4,0	0,1	0,0	9,7

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

## (10) Angaben über die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes haben wir Geschäftsbeziehungen zu juristischen oder natürlichen Personen. Hierzu gehören Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, assoziierte Unternehmen und nichtkonsolidierte Gesellschaften. Die Geschäfte resultieren hauptsächlich aus Liefer- und Leistungsbeziehungen, die zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt wurden.

Die Geschäfte mit Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, hatten im 1. Quartal 2012 einen Umfang von EUR 1,5 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 1,7 Mio.). Zum Stichtag betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,4 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,2 Mio.).

Die Geschäfte mit assoziierten Unternehmen (Vorjahresquartal: einschließlich der nichtkonsolidierten Gesellschaften) hatten im 1. Quartal 2012 einen Umfang von EUR 0,6 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,6 Mio.). Zum Stichtag betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 1,5 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 1,7 Mio.), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,6 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 2,1 Mio.) und die erfassten Aufwendungen EUR 0,0 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 0,1 Mio.).

### (11) Gewinnverwendungsvorschlag

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Gerresheimer AG für das Geschäftsjahr 2011 wie folgt zu verwenden:

in EUR	
Bilanzgewinn vor Ausschüttung der Dividende	34.770.614,61
Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,60 je Stückaktie	18.840.000,00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>15.930.614,61</b>

Der Gerresheimer Konzern hat im Geschäftsjahr 2011 ein positives Konzernergebnis von T EUR 54.428 (Vorjahr: T EUR 46.747) erzielt. Insgesamt wies der Gerresheimer Konzern zum 30. November 2011 ein Eigenkapital in Höhe von EUR 552,2 Mio. (Vorjahr: EUR 529,4 Mio.) aus.

### (12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 2. April 2012 wurde der Kaufvertrag für den mehrheitlichen Erwerb der indischen Gesellschaft Neutral Glass & Allied Industries Private Ltd. mit Sitz in Mumbai unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion wird kurzfristig erwartet. Neutral Glass ist ein führender Hersteller von pharmazeutischen Primärverpackungen aus Moulded Glas und produziert Glasflaschen für flüssige Medikamente und Infusionen sowie Injektionsfläschchen. Neutral Glass hat im Geschäftsjahr 2010/11 einen Jahresumsatz von rund EUR 15 Mio. erwirtschaftet und beschäftigt rund 600 Mitarbeiter.

Des Weiteren sind nach dem 29. Februar 2012 keine für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Gerresheimer Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 11. April 2012 freigegeben.

# Finanzkalender

- 26.04.2012** Hauptversammlung in Düsseldorf  
**11.07.2012** Quartalsfinanzbericht 2. Quartal 2012  
**04.10.2012** Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2012

# Impressum

## Herausgeber

Gerresheimer AG  
Benrather Straße 18-20  
40213 Düsseldorf  
Deutschland  
Tel +49 211 6181-00  
Fax +49 211 6181-295  
E-Mail [info@gerresheimer.com](mailto:info@gerresheimer.com)  
[www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com)

## Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

## Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

## Hinweis zum Quartalsbericht

Der Quartalsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

## Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

## Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Gerresheimer Gruppe sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Quartalsbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

**GERRESHEIMER**

**Gerresheimer AG**

Benrather Straße 18-20  
40213 Düsseldorf  
Deutschland

Tel +49 211 6181-00

Fax +49 211 6181-295

E-Mail [info@gerresheimer.com](mailto:info@gerresheimer.com)

[www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com)